

**Schulinterner Lehrplan  
Gymnasium - Sekundarstufe I**

**Praktische Philosophie**

(Fassung vom 21.02.2023)

# Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
1.1	Das Georg-Büchner-Gymnasium.....	3
1.2	Die Fachgruppe Philosophie.....	3
1.3	Bedingungen des Unterrichts.....	3
1.4	Verantwortliche der Fachgruppe.....	3
1.5	Qualitätssicherung und Evaluation.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	3
2.1	Allgemeines.....	3
2.2	Lehr- und Lernmittel.....	5
2.3	Leistungsbewertung.....	5
3	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	7
3.1	Übersichtsraster Klassen 5/6.....	7
3.2	Übersichtsraster Klassen 7/8.....	8
3.3	Übersichtsraster Klassen 9/10.....	9
4	Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben.....	10
4.1	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufen 5 und 6.....	10
4.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufen 7 und 8.....	17
4.3	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufen 9 und 10.....	23

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## 1.1 Das Georg-Büchner-Gymnasium

Das Georg-Büchner-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium im Norden Düsseldorfs, im Stadtteil Golzheim.

## 1.2 Die Fachgruppe Philosophie

Die Fachgruppe Philosophie besteht aus derzeit acht Lehrkräften. Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. Auch Mitglieder der Elternpflegschaft sowie die gewählte Schülervertretung nehmen beratend an den Sitzungen teil.

## 1.3 Bedingungen des Unterrichts

Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt. Praktische Philosophie wird in jeder Jahrgangsstufe zwei Stunden pro Woche unterrichtet, in der Regel als Doppelstunde. Die Kursgröße beträgt im Durchschnitt 20 Schülerinnen und Schüler.

Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlt sich die Fachgruppe Philosophie in besonderer Weise verpflichtet:

Schülerinnen und Schüler aller Klassen- und Jahrgangsstufen werden zur Teilnahme am Amnesty-Briefmarathon, Projektkursen und weiteren Wettbewerben motiviert. Für den Fachunterricht aller Stufen besteht Konsens darüber, dass, wo immer möglich, philosophische Fachinhalte mit Lebensweltbezug vermittelt werden.

## 1.4 Verantwortliche der Fachgruppe

Fachgruppenvorsitzender: Kevin Kaatz

## 1.5 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Philosophie findet sich mindestens einmal im Schuljahr zusammen zur Fachkonferenz. Dort findet regelmäßig eine Evaluation der schulinternen Lehrpläne statt und es wird auch über Themen der fachlichen Qualitätskontrolle beraten. Anstehende Aufgaben innerhalb der Fachkonferenz werden ebenfalls dort verteilt.

# 2 Entscheidungen zum Unterricht

## 2.1 Allgemeines

Das Fach *Praktische Philosophie* fühlt sich in besonderer Weise dem Leitbild unserer Schule verpflichtet. Sowohl Erziehung zur Mündigkeit, gemeinschaftliche Vielfalt als auch

Bildungsgerechtigkeit sind fundamentale Grundsätze für den Unterricht, zugleich aber auch Themen des Unterrichts.

Die Zielsetzung der *Praktischen Philosophie* besteht in einer Förderung von Sach- und Urteilskompetenz in einem breiten Spektrum lebensweltlicher Phänomene und zugleich wird der Erziehungsauftrag von Schule in Form von Handlungskompetenz für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Diskurs wahrgenommen. Dabei sind Schülerorientierung und individuelle Lernwege unverzichtbare Begleiter auf dem Weg.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan dient als verbindliche Planungsgrundlage des Unterrichts und hält die darauf bezogenen notwendigen Abstimmungen fest. Sie weisen Wege zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

Die Darstellung erfolgt auf zwei Ebenen, der Übersichts- und der Konkretisierungsebene:

Im *Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben* (Kapitel 3 ab Seite 7) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen Akteuren einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

In den *konkretisierten Unterrichtsvorhaben* (Kapitel 4 ab Seite 10) werden die Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen detaillierter dargestellt. Durch diese Darstellung der Vorhaben soll für alle Beteiligten am Bildungsprozess ein nachvollziehbares Bild entstehen, wie nach Maßgabe der Fachgruppe die Vorgaben des Kernlehrplans im Unterricht umgesetzt werden können. Den Lehrkräften, insbesondere Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen, dienen die detaillierteren Angaben vor allem zur standardbezogenen Orientierung bezüglich der fachlichen Unterrichtskultur in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 und 2.3 zu entnehmen sind. Abweichungen von Vorgehensweisen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die als verbindlich bezeichneten notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.2 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat sich in der Sekundarstufe I für die Einführung des Lehrwerks *philo praktisch* aus dem C.C.Buchner-Verlag entschieden. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird mit Band 1 gearbeitet, die Jahrgangsstufen 7 bis 10 verwenden den Band 2A.

In der Lehrerbibliothek stehen außerdem weitere Lehrwerke zur Verfügung.

## 2.3 Leistungsbewertung

Da im Fach Praktische Philosophie keine Kursarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“, wobei sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen bezieht.

### Lernerfolgsüberprüfungen:

Folgende, sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung kommen im Fach Praktische Philosophie im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zum Tragen:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, Quantität sowie die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Beobachtungs- und Evaluationsprozess während des Schuljahres festgestellt. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung sinnvoll und notwendig.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen,
- die Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts, dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge in angemessener Weise, d.h. respektvoll und sachorientiert einzugehen,
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen,
- die Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebensweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln,

- die kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung,
- die Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (z.B. Plakaten, Bildern und Fotoserien, Collagen und Videofilmen sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

Die Kriterien zur Leistungsbewertung, die von den Fachlehrern gemäß den von der Fachschaft verabschiedeten Leistungsbeurteilungsmaßgaben spezifiziert werden, werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Kurses mitgeteilt.

## 3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### 3.1 Übersichtsraster Klassen 5/6

<p><b>Unterrichtsvorhaben I</b> FK<sup>1</sup> 1: Die Frage nach dem Selbst</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Ich und mein Leben</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich bin ich</li> <li>• Persönlichkeitsstiftende Eigenschaften</li> <li>• Gedanken als Teil des Selbst</li> <li>• Gefühlswelt: Angst</li> <li>• Smartphone – ein Teil von mir?</li> <li>• Das zukünftige Ich in Wünschen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben II</b> FK 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Der Mensch in der Gemeinschaft</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Gemeinschaft</li> <li>• Begriffsklärung: Familie und Freunde</li> <li>• Zusammengehörigkeit von Gruppen</li> <li>• Social Networking</li> <li>• Außenseiter</li> <li>• Strukturen und Regeln</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben III</b> FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> „Gut“ und „böse“</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gut“ und „böse“ – Beurteilungskriterien</li> <li>• Handlungen als richtig/falsch beurteilen</li> <li>• Handeln und Charakter</li> <li>• Handlungen und ihr kausaler Kontext</li> <li>• Handeln in der digitalen Welt</li> <li>• Folgen einer Handlung</li> <li>• Zivilcourage</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben IV</b> FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Regeln und Gesetze</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu brauchen wir Regeln, Vorschriften und Gesetze?</li> <li>• Wie viel wollen wir von uns preisgeben? – Datenschutz und das</li> <li>• Recht am eigenen Bild</li> <li>• Fair Play</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben V</b> FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Leben von und mit der Natur</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abenteuer Natur</li> <li>• Begriffsklärung: Natur</li> <li>• Natur als Lebensgrundlage</li> <li>• Leben von und mit der Natur</li> <li>• Natur schützen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben VI</b> FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> „Schöne hässliche Medienwelt“</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beauty and the Beast</li> <li>• Immer erreichbar und total vernetzt</li> <li>• Du bist ein Superstar!</li> <li>• Nobody is perfect</li> <li>• Schönheitswahn und -lügen</li> <li>• Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit?</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben VII</b> FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Vom Anfang und Ende der Welt</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärungsversuche für den Beginn der Welt – und das Ende?</li> <li>• Philosophische Gedanken</li> <li>• Naturwissenschaftliche Betrachtungen</li> <li>• weitere weltanschauliche Erklärungen (z.B. Yin / Yang, Mythen, usw.)</li> <li>• versch. Jenseitsvorstellungen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben VIII</b> FK 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Umgang mit Konflikten</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Konflikte</li> <li>• Konfliktsituationen zu Hause und in der Schule</li> <li>• Nonverbale Kommunikation und ihre Auswirkungen</li> <li>• Gewaltfrei Konflikte lösen</li> <li>• Begegnung mit Konflikten im Netz</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IX</b> FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Tiere als Mitgeschöpfe</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch und Tier</li> <li>• Unterschiede/Gemeinsamkeiten</li> <li>• Beziehung zwischen Mensch und Tier</li> <li>• Tierische Bedürfnisse</li> <li>• Tiere achten und schützen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>

<sup>1</sup> FK: Fragenkreis.

## 3.2 Übersichtsraster Klassen 7/8

<p><b>Unterrichtsvorhaben I</b> FK 1: Die Frage nach dem Selbst</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben II</b> FK 2: Die Frage nach dem Anderen</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben III</b> FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> Gefühl und Verstand</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffserklärungen</li> <li>• Gefühl – Verstand – ein Gegensatz?</li> <li>• Gefühle in Worten</li> <li>• Nach-Denken</li> <li>• Gefühl und Verstand und wo bin ich?</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Rollen- und Gruppenverhalten</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine Clique und ich</li> <li>• Gruppenzwang</li> <li>• Selber denken!</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Gewissen und Freiheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was und wofür ist das Gewissen?</li> <li>• Verschiedene Gewissensentscheidungen</li> <li>• Wie frei bin ich?</li> <li>• Chancen und Grenzen meiner Verantwortung</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben IV</b> FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben V</b> FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben VI</b> FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> Recht und Gerechtigkeit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung</li> <li>• Gleiche Rechte für alle Menschen</li> <li>• Soziale Gerechtigkeit – eine Utopie?</li> <li>• Kann ein Staat gerecht sein?</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Wissenschaft, Technik und Verantwortung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen von Wissenschaft und Technik</li> <li>• Problemfelder der Wissenschaft und Technik</li> <li>• Wie viel Wissenschaft und Technik können wir verantworten?</li> <li>• Zukunftsperspektiven von Wissenschaft und Technik</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Virtualität und Schein</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchen Welten leben wir?</li> <li>• Realitätsverlust</li> <li>• Die Welt ist allem Anschein nach ...</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben VII</b> FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben VIII</b> FK 1: Die Frage nach Selbst</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IX</b> FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> Leben und Tod</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Suche nach dem Sinn des Lebens</li> <li>• Verschiedene weltanschauliche Erklärungsversuche zum Sinn des Lebens</li> <li>• Die Suche nach dem Sinn des Todes</li> <li>• Verschiedene Vorstellungen von Tod und Jenseits</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Geschlechtlichkeit und Pubertät</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manchmal verstehe ich mich selbst nicht</li> <li>• Wenn Eltern schwierig werden ...</li> <li>• Ich bin auf meinem Weg</li> <li>• Umgang mit Sexualitäten</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Gewalt und Aggression</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltäglichkeit und Formen von Gewalt</li> <li>• Aggressionstheorien</li> <li>• Legitime Gewalt?</li> <li>• Gewaltfrei leben?</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>

### 3.3 Übersichtsraster Klassen 9/10

<p><b>Unterrichtsvorhaben I</b> FK 1: Die Frage nach dem Selbst</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben II</b> FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben III</b> FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> Freiheit und Unfreiheit</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet Freiheit?</li> <li>• Freiheit und Determination in verschiedenen Kontexten</li> <li>• Kann ich wollen, was ich will?</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Lust versus Pflicht</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Leben voller Lust?</li> <li>• Welche Pflichten machen mir Lust?</li> <li>• Grenzen der Pflichterfüllung</li> <li>• Sich selbst verpflichten – Grenzen der Lusterfüllung</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Der Mensch – ein Wesen mit Kultur(en)!</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Natur aus Mensch?</li> <li>• Was macht den Menschen zum Menschen?</li> <li>• Der Mensch in der Gruppe – Aussteigen oder Mitmachen?</li> <li>• Protestkulturen</li> <li>• Welche Kultur(en) habe ich?</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben IV</b> FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben V</b> FK 2: Die Frage nach dem Anderen</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben VI</b> FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> Glück und Sinn des Lebens</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Glück?</li> <li>• Macht Glück glücklich?</li> <li>• Vom Streben nach Glück</li> <li>• Welchen Sinn macht Glück?</li> <li>• Reich, schön, erfolgreich</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Freunde und Fremde</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht eine Freundschaft aus?</li> <li>• Die Macht des „Man“</li> <li>• Sind Fremde Freunde, die man noch nicht kennt?</li> <li>• Jeder lebt anders</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Arbeits- und Wirtschaftswelt</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfremdete und nicht-entfremdete Arbeit</li> <li>• Was ist Arbeit eigentlich wert?</li> <li>• Kapitalismus und soziale Verantwortung</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben VII</b> FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben VIII</b> FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IX</b> FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> Vorurteil, Urteil, Wissen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was weißt du eigentlich?</li> <li>• Was ist eigentlich ein Vorurteil?</li> <li>• „Richtig“ urteilen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Ethische Grundsätze in Religionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Religionen und die Ethik</li> <li>• Jüdische, christliche und islamische Ethik</li> <li>• Buddhistische Ethik</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Ökologie versus Ökonomie</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Folgen der globalen Erwärmung</li> <li>• „Wirtschaft und Naturschutz“ oder „Wirtschaft oder Naturschutz“?</li> <li>• Verantwortung für die Erde übernehmen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>

## 4 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

### 4.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufen 5 und 6

#### 4.1.1 Unterrichtsvorhaben I: Ich und mein Leben

##### Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich bin ich</li> <li>• Persönlichkeitsstiftende Eigenschaften</li> <li>• Gedanken als Teil des Selbst</li> <li>• Gefühlswelt: Angst</li> <li>• Smartphone – ein Teil von mir?</li> <li>• Das zukünftige Ich in Wünschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedankenexperiment</li> <li>• Diskursive Auseinandersetzung</li> <li>• Collage</li> <li>• Tagebucheintrag</li> <li>• Autoportrait</li> <li>• Medientraining</li> </ul>

##### Kompetenzen:

- Ansichten in Gesprächen vertreten: eigene Urteile zu Geschehnissen und Verhaltensweisen formulieren und anderen gegenüber erläutern,
- Gefühle erfassen und beschreiben: Wünsche und Meinungen von Mitschülern und Familienmitgliedern reflektieren,
- literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und philosophischen Dimension erschließen,
- reflektierten Umgang mit dem Smartphone erlernen.

##### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, ...). [MK 1.4 und MK 4.4]
- SuS erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte und schätzen diese hinsichtlich gesellschaftlicher Normen und Werte ein. [MK 2.4]
- SuS reflektieren kritisch ihre Mediennutzung. [MK 5.4]

##### Verbraucherbildung NRW:

- Reflexion von individuellen Bedarfen (Bereich C: Medien und Informationen in der digitalen Welt)

## 4.1.2 Unterrichtsvorhaben II: Der Mensch in der Gemeinschaft

### Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Gemeinschaft</li> <li>• Begriffsklärung: Familie und Freunde</li> <li>• Zusammengehörigkeit von Gruppen</li> <li>• Social Networking</li> <li>• Außenseiter</li> <li>• Strukturen und Regeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion</li> <li>• Kooperationsspiele</li> <li>• Mindmap</li> <li>• Standbild</li> <li>• Medientraining</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- zwischen Urteilen und Vorurteilen unterscheiden,
- eigene Verantwortung im Alltag reflektieren,
- Vorteile von Kooperation im eigenen Lebensraum erfassen,
- angemessenes Verhalten im öffentlichen digitalen Raum üben,
- sprachliche Kommunikationskompetenz erweitern.

#### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS nutzen digitale Kommunikation, kennen Regeln für digitale Kommunikation und reflektieren Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen. [MK 3.1; MK 3.2; MK 3.3]
- SuS beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit. [MK 5.1]

#### Verbraucherbildung NRW:

- Auseinandersetzung mit Einflüssen auf Konsumententscheidungen (Bereich: Allg. Konsum)

## 4.1.3 Unterrichtsvorhaben III: „Gut“ und „böse“

### Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gut“ und „böse“ – Beurteilungskriterien</li> <li>• Handlungen als richtig/falsch beurteilen</li> <li>• Handeln und Charakter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Tagebucheintrag</li> <li>• Interview mit einer fiktiven Figur</li> <li>• Plakatentwurf</li> <li>• Meinungsumfrage</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungen und ihr kausaler Kontext</li> <li>• Handeln in der digitalen Welt</li> <li>• Folgen einer Handlung</li> <li>• Zivilcourage</li> </ul>	
---	--

### Kompetenzen:

- Verhalten und Handlungen beschreiben,
- Handlungen zugrunde liegende Werte erfassen und kritisch vergleichen,
- Meinungen und Urteile begründen,
- Netiquette – Selbstregulierung innerhalb von Internetcommunities erlernen.

## 4.1.4 Unterrichtsvorhaben IV: Regeln und Gesetze

### Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu brauchen wir Regeln, Vorschriften und Gesetze?</li> <li>• Wie viel wollen wir von uns preisgeben? – Datenschutz und das Recht am eigenen Bild</li> <li>• Fair Play</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition</li> <li>• Bildbeschreibung</li> <li>• Placemat-Diskussion</li> <li>• Internet-Recherche</li> <li>• Regelkatalog</li> <li>• Medientraining</li> </ul>

### Kompetenzen:

- Verantwortlichkeiten für Mitmenschen erkennen und reflektieren,
- Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen erkennen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erörtern,
- den reflektierten Umgang mit Daten und Öffentlichkeit erlernen,
- Wort- und Begriffsfelder untersuchen und begriffliche Zusammenhänge herstellen.

### Medienpass NRW:

- SuS recherchieren zielgerichtet und wenden Suchstrategien an. [MK 2.1]
- SuS werten Informationen und Daten aus. [MK 2.2]
- SuS bewerten und beachten Grundlagen des Urheber- und Nutzungsrechts. [MK 4.4]

### Verbraucherbildung NRW:

- Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Bereich A: Verbraucherrecht)

#### 4.1.5 Unterrichtsvorhaben V: Leben von und mit der Natur

##### Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abenteuer Natur</li> <li>• Begriffsklärung: Natur</li> <li>• Natur als Lebensgrundlage</li> <li>• Leben von und mit der Natur</li> <li>• Natur schützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt</li> <li>• Präsentationen/ Referate</li> <li>• Internet-Recherche</li> <li>• Besuch NABUTOP: Kooperation mit der NAJU</li> </ul>

##### Kompetenzen:

- Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als eigene Fragen formulieren und philosophischen Fragestellungen zuordnen,
- Vorteile von Kooperation im eigenen Lebensraum erfassen, gemeinsam Projekte planen und durchführen,
- Wort- und Begriffsfelder untersuchen und begriffliche Zusammenhänge herstellen.

##### Medienpass NRW:

- SuS planen, gestalten und präsentieren adressatengerecht Medienprodukte. Sie kennen und nutzen die Möglichkeit des Veröffentlichens und Teilens. [MK 4.1]

##### Verbraucherbildung NRW:

- Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen (Bereich D: Leben, Wohnen, Mobilität)

#### 4.1.6 Unterrichtsvorhaben VI: „Schöne hässliche Medienwelt“

##### Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Beauty and the Beast</i></li> <li>• Immer erreichbar und total vernetzt</li> <li>• Du bist ein Superstar!</li> <li>• Nobody is perfect</li> <li>• Schönheitswahn und -lügen</li> <li>• Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Kritische Werbe- und Filmanalyse</li> <li>• Bildbetrachtung</li> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Mindmap</li> <li>• Projekt</li> </ul>

**Kompetenzen:**

- unterschiedliche Einstellungen überprüfen und mögliche Folgen bedenken,
- den eigenen Umgang mit Medien beschreiben und bewerten,
- einen nachhaltig reflektiert-kritischen Zugang zur Medienwirklichkeit erwerben,
- Ansichten in Gesprächen vertreten: eigene Urteile zu Geschehnissen und Verhaltensweisen formulieren und anderen gegenüber erläutern.

**Medienpass NRW:**

- SuS erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien und Absichten in Informationen und Daten. [MK 2.3]
- SuS erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung. Sie reflektieren deren Einfluss auf die eigene Person. [MK 5.3]

**Verbraucherbildung NRW:**

- Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums (Bereich C: Medien und Informationen in der digitalen Welt)

**4.1.7 Unterrichtsvorhaben VII: Vom Anfang und Ende der Welt****Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärungsversuche für den Beginn der Welt – und das Ende?</li> <li>• Philosophische Gedanken</li> <li>• Naturwissenschaftliche Betrachtungen</li> <li>• weitere weltanschauliche Erklärungen (z.B. Yin / Yang, Mythen, usw.)</li> <li>• versch. Jenseitsvorstellungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Dialog mit verschiedenen Weltanschauungen (z.B. Besuch der buddhistischen Gemeinde o.ä.)</li> <li>• Neanderthal-Museum Mettmann</li> </ul>

**Kompetenzen:**

- Gedanken zu Vor- und Nachwelt entwickeln und beschreiben,
- verschiedene Erklärungsmodelle nachvollziehen, vergleichen und kritisch hinterfragen,
- einfache Texte mit philosophischem Gehalt selbst schreiben

## 4.1.8 Unterrichtsvorhaben VIII: Umgang mit Konflikten

### Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Konflikte</li> <li>• Konfliktsituationen zu Hause und der Schule</li> <li>• Nonverbale Kommunikation und ihre Auswirkungen</li> <li>• Gewaltfrei Konflikte lösen</li> <li>• Begegnung mit Konflikten im Netz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialoge verfassen</li> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Verhaltensexperimente</li> <li>• Buddy-Systeme</li> <li>• Streitschlichtung</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ klassifizieren und in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben,
- verschiedene Perspektiven unterscheiden und diese in fiktiven Situationen darstellen,
- eigenes Handeln anderen gegenüber erläutern und Alternativen diskutieren,
- Wege gewaltfreier Konfliktlösung einüben,
- Netiquette – Selbstregulierung innerhalb von Internetcommunities erlernen,
- Methoden der Ich-Stärkung entwickeln und einüben.

#### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS beschreiben Verhaltensmuster und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten. [MK 3.4]

## 4.1.9 Unterrichtsvorhaben IX: Tiere als Mitgeschöpfe

### Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch und Tier</li> <li>• Unterschiede/Gemeinsamkeiten</li> <li>• Beziehung zwischen Mensch und Tier</li> <li>• Tierische Bedürfnisse</li> <li>• Tiere achten und schützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedankenexperiment</li> <li>• Poster</li> <li>• Mindmap</li> <li>• Tierschutzvereine kennen lernen</li> <li>• Besuch eines Tierheims</li> <li>• Zoobesuch</li> </ul>

**Kompetenzen:**

- unterschiedliche Einstellungen überprüfen und potenzielle Folgen bedenken,
- die eigene Verantwortung im Alltag reflektieren,
- Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als eigene Fragen formulieren und philosophischen Fragestellungen zuordnen,
- Überlegungen zum eigenen Umgang mit Haustieren anstellen und vernunftbasierte Regeln zum umsichtigen und sensiblen Verhalten ihnen gegenüber formulieren.

**Verbraucherbildung NRW:**

- Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen (Bereich B: Ernährung + Gesundheit)

## 4.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufen 7 und 8

### 4.2.1 Unterrichtsvorhaben I: Gefühl und Verstand

#### Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffserklärungen</li> <li>• Gefühl – Verstand – ein Gegensatz?</li> <li>• Gefühle in Worten</li> <li>• Nach-Denken</li> <li>• Gefühl und Verstand und wo bin ich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedankenexperiment</li> <li>• Diskursive Auseinandersetzung</li> <li>• Mindmap</li> <li>• Tagebucheintrag</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- seine eigenen Gefühle und Gedanken reflektieren,
- fremde Urteile über Gefühle reflektieren,
- Gedanken anderer nachvollziehen und diskutieren,
- sich in die Perspektive anderer hineinversetzen.

#### Verbraucherbildung NRW:

- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen (Bereich Ü: Übergreifender Bereich – Allgemeiner Konsum)
- Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen (Bereich Ü: Übergreifender Bereich – Allgemeiner Konsum)

### 4.2.2 Unterrichtsvorhaben II: Rollen- und Gruppenverhalten

#### Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine Clique und ich</li> <li>• Gruppenzwang</li> <li>• Selber denken!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskursive Auseinandersetzung</li> <li>• Rollenspiel (z.B. zum Thema „Ein- und Ausschluss“)</li> <li>• Streitgespräch</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen reflektieren,
- Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage diskutieren,

- verschiedene Rollen authentisch darstellen und soziale Rollen antizipieren und reflektieren
- konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren.

### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS lernen Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren solche Regeln und halten sie ein. [MK 3.2]

## 4.2.3 Unterrichtsvorhaben III: Gewissen und Freiheit

### Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was und wofür ist das Gewissen?</li> <li>• Verschiedene Gewissensentscheidungen</li> <li>• Wie frei bin ich?</li> <li>• Chancen und Grenzen meiner Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibgespräch</li> <li>• Verfahren der Analyse von Textauszügen</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul>

### Kompetenzen:

- Eigene Gewissensentscheidungen reflektieren,
- den Zusammenhang zwischen den Wünschen des Individuums und den Bedingungen eines guten Zusammenlebens mit anderen reflektieren,
- eigene Werthaltungen kriteriengeleitet begründen.

### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS vergleichen, analysieren und bewerten Inhalt, Struktur, Strategie und Absicht von Informationsquellen und Daten kritisch. [MK 2.3]

## 4.2.4 Unterrichtsvorhaben IV: Recht und Gerechtigkeit

### Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung</li> <li>• Gleiche Rechte für alle Menschen</li> <li>• Soziale Gerechtigkeit – eine Utopie?</li> <li>• Kann ein Staat gerecht sein?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition</li> <li>• Textanalyse</li> <li>• ggf. Filmanalyse</li> <li>• Internet-Recherche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planspiel</li> <li>• Methoden der Datenauswertung</li> </ul>
--	---

### Kompetenzen:

- ethische und politische Grundbegriffe erfassen und kontextbezogen anwenden,
- Verantwortlichkeiten für Mitmenschen reflektieren,
- gesellschaftliche Probleme und Entwicklungen diskutieren,
- den reflektierten Umgang mit Daten erlernen,
- Wort- und Begriffsfelder untersuchen und begriffliche Zusammenhänge herstellen.

### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS führen fundierte Informationsrecherchen zielgerichtet durch und verwenden dabei Suchstrategien. [MK 2.1]

## 4.2.5 Unterrichtsvorhaben V: Wissenschaft, Technik und Verantwortung

### Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen von Wissenschaft und Technik</li> <li>• Problemfelder der Wissenschaft und Technik</li> <li>• Wie viel Wissenschaft und Technik können wir verantworten?</li> <li>• Zukunftsperspektiven von Wissenschaft und Technik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt</li> <li>• Präsentationen/Referate</li> <li>• Internet-Recherche</li> <li>• Dilemmadiskussion</li> <li>• Appellative Texte verfassen</li> </ul>

### Kompetenzen:

- Grundfragen der Wissenschaft und Technik als eigene Fragen formulieren und philosophischen Fragestellungen zuordnen,
- einen begründeten Standpunkt entwickeln und vertreten,
- Notwendigkeit verantwortlichen Handelns reflektieren.

### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. [MK 2.2]

## 4.2.6 Unterrichtsvorhaben VI: Virtualität und Schein

### Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchen Welten leben wir?</li> <li>• Realitätsverlust</li> <li>• Die Welt ist allem Anschein nach ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Analyse von Computerspielen etc.</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung treffen mit Blick auf die eigene Mediennutzung,
- in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren,
- Übersicht über unsere Medienwelt entwickeln, kritisch mit neuen Medien umgehen, die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken reflektieren,
- zunehmend differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse beschreiben

#### Medienpass NRW:

- SuS filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. [MK 2.2]

## 4.2.7 Unterrichtsvorhaben VII: Leben und Tod

### Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Suche nach dem Sinn des Lebens</li> <li>• Verschiedene weltanschauliche Erklärungsversuche zum Sinn des Lebens</li> <li>• Die Suche nach dem Sinn des Todes</li> <li>• Verschiedene Vorstellungen von Tod und Jenseits</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Dialog mit verschiedenen Weltanschauungen (z.B. Besuch der buddhistischen Gemeinde o.ä.)</li> <li>• Methoden des Vergleichs</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- Existentielle Fragen reflektieren,
- Antworten der Religionen und der Philosophie erörtern,
- Toleranz und Dialog als Bedingung des gelingenden Miteinanders erkennen,
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Weltanschauungen erörtern.

**Medienpass NRW:**

- SuS gehen verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten um und beachten hierbei insbesondere die Informationssicherheit. [MK 1.4]

**4.2.8 Unterrichtsvorhaben VIII: Geschlechtlichkeit und Pubertät****Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Manchmal verstehe ich mich selbst nicht</li> <li>• Wenn Eltern schwierig werden ...</li> <li>• Ich bin auf meinem Weg</li> <li>• Umgang mit Sexualitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Collage (z.B. „Konflikte mit Eltern“)</li> <li>• kreatives Schreiben</li> <li>• ggf. Kooperation mit SchLAu NRW<sup>2</sup></li> </ul>

**Kompetenzen:**

- die Bewertung von Gefühlen (im Hinblick auf die eigene Sexualität) als gesellschaftlich mitbedingt artikulieren und Alternativen erörtern,
- Zivilcourage (mit Blick auf sexuelle Vielfalt) diskutieren,
- sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln,
- gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen und unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren

**4.2.9 Unterrichtsvorhaben IX: Gewalt und Aggression****Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln**

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltäglichkeit und Formen von Gewalt</li> <li>• Aggressionstheorien</li> <li>• Legitime Gewalt?</li> <li>• Gewaltfrei leben?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Sachtexten</li> <li>• Visualisieren von Argumentationsstrukturen</li> <li>• Rollenspiel (z.B. zu Deeskalation)</li> </ul>

**Kompetenzen:**

- Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive diskutieren,

<sup>2</sup> <https://www.schlau.nrw/>

- ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren
- kriteriengeleitet Werthaltungen begründen
- Möglichkeiten gewaltfreien Widerstands erörtern

### **Medienkompetenzrahmen NRW:**

- SuS kennen Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation, formulieren und halten sie ein. [MK 3.2]
- SuS beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen. [MK 3.3]
- SuS erkennen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität, kennen und nutzen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten. [MK 3.4]

## 4.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufen 9 und 10

### 4.3.1 Unterrichtsvorhaben I: Freiheit und Unfreiheit

#### Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet Freiheit?</li> <li>• Freiheit und Determination in verschiedenen Kontexten</li> <li>• Kann ich wollen, was ich will?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dilemmadiskussion</li> <li>• Verhaltensexperimente</li> <li>• Essay</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- vorhandene philosophische Positionen kennen und beurteilen,
- Alltagssituationen reflektieren,
- generelle Möglichkeiten von Freiheit problematisieren.

### 4.3.2 Unterrichtsvorhaben II: Lust versus Pflicht

#### Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Leben voller Lust?</li> <li>• Welche Pflichten machen mir Lust?</li> <li>• Grenzen der Pflichterfüllung</li> <li>• Sich selbst verpflichten – Grenzen der Lusterfüllung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedankenexperiment</li> <li>• Sokratisches Gespräch</li> <li>• Visualisierungsverfahren</li> <li>• Textanalyse</li> <li>• Textvergleich</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- Folgen und Konsequenzen von Lusterfüllung schlussfolgern,
- Notwendigkeit von Selbstverpflichtung erkennen,
- Sinnhaftigkeit von Pflichten hinterfragen,
- verschiedene Positionen vergleichen und beurteilen.

#### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS vergleichen, analysieren und bewerten Inhalt, Struktur, Strategie und Absicht von Informationsquellen und Daten. [MK 2.3]

### 4.3.3 Unterrichtsvorhaben III: Der Mensch - ein Wesen mit Kultur(en)!

#### Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Natur aus Mensch?</li> <li>• Was macht den Menschen zum Menschen?</li> <li>• Der Mensch in der Gruppe – Aussteigen oder Mitmachen?</li> <li>• Protestkulturen</li> <li>• Welche Kultur(en) habe ich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Internet-Recherche</li> <li>• Dilemmadiskussion</li> <li>• Appellative Texte verfassen</li> <li>• ein Interview mit einer fiktiven Figur</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- Sich mit konträren Positionen auseinandersetzen,
- einen begründeten Standpunkt entwickeln und vertreten,
- Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren,
- das eigene Selbst ergründen.

#### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS planen, gestalten und präsentieren adressatengerecht Medienprodukte. [MK 4.1]
- SuS kennen, reflektieren Gestaltungsmittel von Medienprodukten und beurteilen deren Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. [MK 4.2]
- SuS wenden Standards der Quellenangaben an. [MK 4.3]

### 4.3.4 Unterrichtsvorhaben IV: Glück und Sinn des Lebens

#### Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Glück?</li> <li>• Macht Glück glücklich?</li> <li>• Vom Streben nach Glück</li> <li>• Welchen Sinn macht Glück?</li> <li>• Reich, schön, erfolgreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Verfahren der Analyse von Medientexten</li> <li>• Methoden der Textanalyse</li> </ul>

#### Kompetenzen:

- den Prozesscharakter der Suche nach Glück und Sinn erkennen,
- eigene Wertesysteme entwickeln,
- begründete Entscheidungen im Spannungsfeld äußerer und innerer Erwartungshaltung treffen,

- existentielle Fragen reflektieren.

### Verbraucherbildung NRW:

- SuS reflektieren individuelle Bedürfnisse und Bedarfe in der Gegenwart als auch in der Zukunft (Bereich Ü: Übergreifender Bereich – Allgemeiner Konsum sowie Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht)

## 4.3.5 Unterrichtsvorhaben V: Freunde und Fremde

### Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht eine Freundschaft aus?</li> <li>• Die Macht des „Man“</li> <li>• Sind Fremde Freunde, die man noch nicht kennt?</li> <li>• Jeder lebt anders</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildanalyse</li> <li>• Filmanalyse</li> <li>• Standbild</li> <li>• Placemat-Diskussion</li> </ul>

### Kompetenzen:

- Zwischen Urteilen und Vorurteilen unterscheiden,
- sich in andere Sicht- und Erlebniswelten hineinversetzen,
- sich mit anderen Sichtweisen kritisch auseinandersetzen,
- ein eigenständiges Urteil bilden,
- sprachliche Kommunikationskompetenz erweitern.

### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS analysieren und reflektieren die Bedeutung von Medien. [MK 5.1]
- SuS beurteilen Themen in Medien und deren Inhalte bzgl. der Meinungsbildung. [MK 5.2]

## 4.3.6 Unterrichtsvorhaben VI: Arbeits- und Wirtschaftswelt

### Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfremdete und nicht-entfremdete Arbeit</li> <li>• Was ist Arbeit eigentlich wert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedankenexperiment</li> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Diskursive Auseinandersetzung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalismus und soziale Verantwortung</li> </ul>	
--	--

### Kompetenzen:

- den Wert der eigenen Persönlichkeit reflektieren und das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck bringen,
- komplexe Sachverhalte (mit Schwerpunkt auf Wirtschaftssystemen) bewerten und Fallbeispiele diskutieren (Beispiele aus der Arbeitswelt),
- Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt erkennen und reflektieren,
- gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren

### Verbraucherbildung NRW:

- Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Bereich Ü: Übergreifender Bereich – Allgemeiner Konsum)
- Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen (Bereich Ü: Übergreifender Bereich – Allgemeiner Konsum)

## 4.3.7 Unterrichtsvorhaben VII: Vorurteil, Urteil, Wissen

### Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was weißt du eigentlich?</li> <li>• Was ist eigentlich ein Vorurteil?</li> <li>• „Richtig“ urteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbetrachtung</li> <li>• Filmanalyse (z.B. „Der Schwarzfahrer“)</li> <li>• Umfrage</li> <li>• Mindmap</li> </ul>

### Kompetenzen:

- die Grenzen der eigenen Urteilsfähigkeit reflektieren,
- Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive diskutieren,
- sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen denken und aus dieser unbekanntem Perspektive argumentieren,
- differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse beschreiben und ggf. entsprechenden Modellen zuordnen

### Medienkompetenzrahmen NRW:

- SuS erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und beurteilen sie in Bezug auf die Meinungsbildung. [MK 5.2]
- SuS beschreiben Medien und ihre Wirkung, reflektieren sie und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich; sie unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung. [MK 5.4]

## 4.3.8 Unterrichtsvorhaben VIII: Ethische Grundsätze in Religionen

### Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Religionen und die Ethik</li> <li>• Jüdische, christliche und islamische Ethik</li> <li>• Buddhistische Ethik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfrage</li> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Dialog mit verschiedenen Weltanschauungen (z.B. Besuch der buddhistischen Gemeinde o.ä.)</li> </ul>

### Kompetenzen:

- Antworten der Religionen und der Philosophie erörtern,
- Toleranz und Dialog als Bedingung des gelingenden Miteinanders erkennen,
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Weltanschauungen erörtern.

## 4.3.9 Unterrichtsvorhaben IX: Ökologie versus Ökonomie

### Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Folgen der globalen Erwärmung</li> <li>• „Wirtschaft und Naturschutz“ oder „Wirtschaft oder Naturschutz“?</li> <li>• Verantwortung für die Erde übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Wandzeitung</li> <li>• Gedankenexperiment</li> </ul>

### Kompetenzen:

- komplexe Sachverhalte analysieren und bewerten,
- begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung treffen,

- Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der (Welt-)Gesellschaft reflektieren

### **Verbraucherbildung NRW:**

- SuS setzen sich mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums auseinander (Bereich Ü: Übergreifender Bereich – Allgemeiner Konsum).